

Evaluation aus christlicher Verantwortung – geht das? Und wie?

These 1

Gerade aus der Perspektive christlicher Verantwortung ist mindestens der erste Teil der Frage obsolet: Christliche Verantwortung wird zwingend und laufend dazu führen, dass sich Schulverantwortliche nach dem «Wert» (value) ihres Tuns fragen. Das wurde immer gemacht, mehr oder weniger explizit, und in verschiedenen Formen. Also lautet die Frage eigentlich nur:

Evaluation aus christlicher Verantwortung - Wie macht man das nach den heutigen Stand des Wissens (d.h. nach allen Regeln der Schulevaluations-Kunst...) an evang. Schulen?

These 2

Es besteht wohl ein breiter Konsens darüber, wodurch sich gute Schulen auszeichnen (s. bspw. Fend). Evangelische Schulen haben primär einmal «gute» Schulen zu sein. Wie weit ihnen das gelingt, können und müssen sie in Konkurrenz und im Vergleich mit staatlichen und andern nichtstaatlichen Schulen überprüfen und belegen. Also **mit den gleichen Instrumenten** (EFQM, TQM, Q2E, INIS/SEIS – was auch immer!) und unter Anwendung der gleichen Massstäbe.

These 3

Das «Christliche», das Proprium einer evangelischen Schule ist zwar nicht von der pädagogischen Qualität (s.oben) zu trennen. Es muss aber trotzdem benannt und damit auch ein Stück beobachtbar und einschätzbar sein - bspw. von einer externen PeerReview-Gruppe. Darum müssen «säkulare» Qualitätsinstrumente spezifisch ergänzt werden.

So auf die Schnelle und wirklich nur aus dem Handgelenk zum Beispiel durch eine fokussierte Peer-Review unter folgenden Gesichtspunkten:

**Wo wird das «Christliche» einer evangelischen Schule sicht- und spürbar ?
 Fragmente einer Checkliste, zum Beispiel für Peer-Review-Gruppen**

Kriterium / Aspekt	Möglicher Indikator	Vorhanden?	Qualitative Einschätzung?
Das Schulleitbild und dessen Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Das Christliche ist im Leitbild / der Vision explizit erwähnt Das Christliche ist Gegenstand des Schulentwicklungsplans Auch Jahreszielsetzungen der Schulleitung betreffen das Chr. 		
Personelles	<ul style="list-style-type: none"> es existiert eine «Policy» für die Auswahl & Anstellung von Lehrpersonen und Mitarbeitenden das Chr. ist immer wieder auch Gegenstand der Reflexion in Konferenzen und internen Weiterbildungen 		
Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> chr. Religionsunterricht wird angeboten religiöse Fragen sind auch in den andern Fächern ein Thema Christliches hat in interdisziplinären Projekten bewusst Platz 		
Schulalltag / -kultur	<ul style="list-style-type: none"> es gibt christliche Rituale (täglich, wöchentlich, im Jahresablauf) es existiert eine Verbindung zur Kirche 		
Räume & Aesthetik	<ul style="list-style-type: none"> es gibt einen Raum der Stille Wandschmuck/Kunst, Raumgestaltung 		
Klima, Umgang	<ul style="list-style-type: none"> Der Umgang ist wertschätzend, warm Man kennt sich ... 		

20.3.08 / Jürg Schoch